

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

19.2.1868 (No. 49)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 49.

Mittwoch den 19. Februar

1868.

Versteigerungslokal Karlsstraße 11.

Mitte nächster Woche werde ich eine Fahrnißversteigerung abhalten. Gegenstände zum Mitversteigern nehme jeden Tag gerne entgegen.
Karlsruhe, den 18. Februar 1868.

Fr. Caspar.

3.1. Hausversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Tanz- und Fächellehrers Karl Martin dahier lassen am **Montag den 9. März 1868,** Nachmittags 2 Uhr, das in der Kronenstraße dahier unter Nr. 48, einerseits Bierbrauer Ludwig Geiger, andererseits Kaufmann Ludwig Brombacher gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, in welchem letzterem sich ein großer Tanzsaal befindet, geschätzt zu 14,000 fl., in der Wohnung des Unterzeichneten, vorderer Zirkel 15, woselbst die näheren Bedingungen jederzeit zur Einsicht offen liegen, öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Karlsruhe, den 10. Februar 1868.

Groß. Notar Grimmer.

3.1. Versteigerung einer Bibliothek und verschiedener Fahrnisse.

Aus der Verlassenschaft des Geheimen Hofraths Felix Sebastian Feldbausch in Karlsruhe werden die vorhandenen Fahrnisse in seiner Wohnung — vorderer Zirkel 13, Eingang im innern Zirkel, links — gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar am **Mittwoch den 26. d. M.** Gold und Silber, Herrenkleider, Weißzeug, Bettung, Küchengeräthe, Bücher, **Donnerstag den 27. d. M.** Freitag den 28. d. M.

Schreinwerk, Porzellan- und Glaswaaren und allerlei Hausrath
jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend.
Die Versteigerung der reichhaltigen Bibliothek, größtentheils aus philologischen Werken bestehend, findet am

Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
statt.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.
Karlsruhe, den 17. Februar 1868.
Groß. Notar Grimmer.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 20. Februar 1868,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 vollständiges Bett und
- 2 Desgemälde.

Karlsruhe, den 8. Februar 1868.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Aus dem Nachlasse der ledigen Wilhelmine Karl werden am **Donnerstag den 20. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, Hirschstraße 34 gegen Baarzahlung nachstehende Gegenstände öffentlich versteigert:
Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Geisendörfer, Waisenrichter.

Waarenversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 20. Februar 1868,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
24 Pfund Stridwolle und 6 Pfund Terebraurwolle,
20 Pfund Kastorwolle,
20 Briestaschen,
12 Wandmappen mit Goldleisten,
10 Duzend Sommer- und Winterhandschuhe.
Karlsruhe, den 6. Februar 1868.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Groß. Hardtwald, Distrikt Sandblös, werden am **Samstag den 22. d. M.** versteigert:
400 forlene Baumstüdel, 10,000 forlene Wellen, 8 Loose Schlagraum.
Zusammenkunft auf dem Hagsfelder-Eggensfelder Weg, am Hagsfelder Parkthor, Früh 9 Uhr.
Karlsruhe, den 17. Februar 1868.
Groß. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Herrenstraße (alte) 15 ist im dritten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, eines auf die Straße gehend, nebst Kammer und Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch noch ein weiteres, auf die Straße gehendes Zimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.
— Herrenstraße 48 ist eine sehr freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, geräumigem Keller, Holzplatz und 2 Mansardenkammern, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

Hirschstraße 12 ist der zweite Stock mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Speisekammer, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus auf 23. April an solide Leute zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Karlsstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im ersten Stock.

* 2.1. Kronenstraße 13, im Hintergebäude im zweiten Stock, sind auf 23. April zu vermieten: 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz mit 1 Mansardenzimmer. Näheres im ersten Stock daselbst.

* Langestraße 18 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch mehrere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im Laden daselbst.

* Langestraße 123 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer und Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* 2.1. Ritterstraße 8 ist der 2te Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche etc. sogleich zu vermieten.

* Sophienstraße 5 sind 2 freundliche Wohnungen, die eine besteht in 1 Salon, 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und 2 Kellern, die andere im dritten Stock, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im dritten Stock.

* Zähringerstraße 12, im zweiten Stock, ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, sowie mit Glasthüre abgeschlossenem Gang auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße 61 ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

— Eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör, ist Waldstraße 85 im untern Stock auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

6.1. Sogleich oder auf 23. April d. J. ist nahe beim Mühlburgerthor, eine Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Veranda, Küche, Keller etc., Garten, zum Preis von 450 fl. per Jahr zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Auf den 23. Juli sind Sommerseite in der besten Lage des westlichen Stadttheils zusammen oder getrennt zu vermieten:

- 1) eine Herrschaftswohnung im 2. Stock (Bel-étage), bestehend aus 8 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarden und Speicherkammern, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutschstube und allem sonstigen Zugehör;
- 2) eine Wohnung im 1. Stock (ebener Erde) von 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Speicherkammern und allem sonstigen Zugehör.

Näheres Stephaniensstraße 5 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Erbprinzenstraße 33 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten und kann bis 1. März bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres eine Stiege hoch, unterer Gang links. — Auch ist daselbst ein Klavier, welches sich für Anfänger oder in eine Wirthschaft auf's Land eignet, zu verkaufen.

— Zwei sehr schöne große Zimmer, ganz in der Nähe der Infanterie-Kaserne, sind sogleich einzeln oder zusammen, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres Langestraße 211 a.

* Zwei schön möblirte Zimmer, wovon das eine mit 3 Kreuzstöcken auf die Straße geht und das andere hinten hinaus, sind an 2 solide Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten: Langestraße 21 im dritten Stock.

* Kleine Herrenstraße 16 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder bis 1. März zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im zweiten Stock 2 möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Daselbst ist auch im Hintergebäude ein kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldhornstraße Nr. 29. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Amalienstraße 12 ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Zu vermieten

zum sofortigen Bezug:

Mitte der Stadt ein Salon mit anstößendem Cabinet, elegant möblirt, durch

W. Merke jun.,

6 Lammsstraße.

Keller zu vermieten.

* Zähringerstraße 76 ist ein großer gewölbter Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

2.2. Für ein ruhiges Geschäft wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, wenn möglich zu ebener Erde, oder ein Laden mit 2 oder 3 Zimmern nebst Zugehör, in der Mitte

der Stadt gelegen, auf 23. Juli gesucht. Adressen zur Weiterbeförderung abzugeben Adlerstraße 19 im Kontor, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird.

* Es wird auf 23. April eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern gesucht. Anmeldungen wollen gefälligst abgegeben werden: Amalienstraße 12 im dritten Stock.

Eine einzelne, gebildete Dame wünscht auf **23. April d. J.** eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehörde entweder in der Sophienstraße oder auf dem Friedrichsplatz zu mieten, und zwar entweder parterre oder in der Bel-étage. Hierauf bezügliche Offerten mit Preisangabe besorgt das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Zwei leere Zimmer

werden vom 1. April d. J. an für die Dauer von einigen Monaten zur Aufbewahrung von Fabrikstoffen zu mieten gesucht. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse unter Preisangabe niederlegen auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Dienst-Anträge.

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet alsbald eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 34 im Seitengebäude.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln, schön putzen und waschen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, kann sogleich eintreten. Zu erfahren Spitalstraße 25 im dritten Stock, vom Thore Eingang links.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und alle sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 131 im zweiten Stock.

* 2.1. Es wird für die Monate März und April zur Bedienung zweier Damen ein Mädchen gesucht, welches gut nähen kann und die Hausarbeit versteht. Ein reichlicher Lohn wird gesichert. Gute Zeugnisse sind durchaus erforderlich. Man melde sich vor zehn Uhr Morgens Sophienstraße 5 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 10 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Waldstraße 20.

* Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen, spinnen, putzen, waschen und etwas kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 22 im zweiten Stock im Vorderhaus.

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf 1. März eine Stelle. Näheres Langestraße 185 im Laden.

* Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, im Nähen und Bügeln erfahren ist und sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres Durlacherthorstraße 76 im untern Stock.

* Ein braves, gesittetes Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Kellnerin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, sittliches Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 19 im dritten Stock.

SOO fl.

gegen doppelte Versicherung auf Liegenschaft liegen zum Ausleihen bereit: Steinstraße 9 B im zweiten Stock.

Offene Lehrlingsstelle.

* 2.1. Ein gesitteter, junger Mensch, der die Kaufmannschaft zu erlernen wünscht und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, kann sofort bei uns in die Lehre treten.

Christofle & Comp.

Offene Lehrstelle.

2.2. Ein wohlzogener braver junger Mann von hier, mit tüchtigen Schulkenntnissen, kann in unserm **Material- und Farbwaaren-Geschäft** in die Lehre treten.

Krämer & Kempf.

Stellenantrag.

* Eine gewandte Kellnerin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sofort eintreten: Herrenstraße 10.

Stellegesuch.

* Ein Mann von festem Alter, der in Neb- und Gartenarbeiten gut erfahren ist, auch zuweilen das Kochen, Waschen, Putzen und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Diener und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zur **Stadt Wforzheim**.

* Ein kräftiger, junger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht sogleich als Hausknecht oder Kutscher eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine fleißige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch wird Wäsche schön gewaschen und gebügelt und pünktlich besorgt. Zu erfragen Rappurterstraße 22.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Weisnähen. Billige Bedienung wird zugesichert. Näheres zu erfragen Durlacherthorstraße 56.

Empfehlung.

* Ein gewandter Gärtner empfiehlt sich im Neben-, Rosen-, Blumen- und Gesträuch-Schneiden, sowie in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Zu erfragen Ruppur- rerstraße 22.

Anzeige und Empfehlung.

* Innerer Zirkel 8 werden durch die Singer'sche Nähmaschine bekanntlich die besten Doppelstepparbeiten, sowie jede Art Herren- und Frauenbenden und Bettzeug gerichtet und nach Maaß billigt gefertigt.

Verloren.

* Ein schwarzer, gestickter Schleier wurde in der Jähringerstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Jähringer- straße 62 gegen Belohnung abzugeben.

* Im Laufe des Samstags den 15. d. M. wurde ein Pelz von Edelmarder (Boa) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ste- phanienstraße 12 abzugeben.

* Auf dem Rasenball der Eintracht wurde ein Spitzen-Taschentuch ohne Namen verloren. Der Finder wird ersucht, solches gegen sehr gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde von der Eintracht ein grauer achtseitiger Shawl mit rothen Streifen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung innerer Zirkel 13 im Hof links im zweiten Stock abzugeben.

Diegegebener Beduinenmantel.

* Bei dem letzten Costume-Kränzchen ist in der Eintracht ein weißer Beduinenmantel liegen geblieben und bis jetzt noch nicht abgeholt worden. Die Eigentümerin kann denselben beim Hausmeister daselbst in Empfang nehmen.

Verkaufsanzeigen.

* Akademiestraße 18 sind ein Schienenherd und Rechaud, ein Futtertrog und Rauf billig zu verkaufen. Näheres unten.

* Ein gut erhaltener schwarzer Tuchrock (für einen Confirmanden) ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 33 im dritten Stock.

* Zwei Wagen Schweinsdung sind zu vergeben: Amalienstraße 22.

Klaviere zu vermieten.

* Einige gute Klaviere stehen zu vermieten bei Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Privat-Bekanntmachungen.

Ludwig Fesenbeckh,
36 Langestraße 36,
empfehlen

ächten alten Malaga,
Rum, Arac, Cognac, Magenbitter,
sowie feine und mittelfeine

Liqueure,
vorzüglichen Himbeersaft.

THEE

bei **A. Winter & Sohn,**
Friedrichsplatz 6.

3.1. **Thee**
frischer Sendung in vorzüglicher Qualität.
Chr. Köbig, Friedrichsplatz.

Chocolade.

Alle Sorten feiner Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von P. S. Char- d in Neuchâtel empfiehlt
Wilhelm Hofmann.

Ch. Compter, Hofconditor,
empfehlen

Chocolade, alle Sorten, in vorzüglichen Qualitäten und feinsten Cacaomassen, **Thee,** acht chinesischen, in eleganter Verpackung, **Vanille,** schönst crystallisirte, **Chocolade praliné** in verschiedenem Geschmack etc.

3.1. **Chocolade**
in den bekannnten vorzüglichen Qualitäten bei
Chr. Köbig, Friedrichsplatz.

K. Nishaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz 5,

3.2. empfiehlt vorzügl. Punsch-Essenz, Bischof- und Cardinal-Essenz, feine Weine, Li- queure und Spirituosen, franz. Cham- pagner, deutsche Schaumweine, alten Malaga, glacirte Früchte in Schachteln und offen, Bonbons jeder Art, feinste Chocolade, Cacaogna, Thee, Vanille, Schalenmandeln, Malagarosinen, Com- pots und Syrops, große Auswahl Bon- bonnières, schöne Orangen und Citronen.

Täglich frisch gebrannten Kaffee
in verschiedenen Sorten und feinsten Mi- schungen bei

Ludwig Fesenbeckh,
36 Langestraße 36.

3.3. Heute
frische Schellfische
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Fromage de Brie,
Boudons, grünen Kräuter, Parmesan, Mün- ster-, feinsten Emmentaler und Rencherer Rahmkäs empfiehlt
Louis Dörle, Langestraße 155.

Bodenwuchsingredienzen
in bester Qualität bei
Ludwig Fesenbeckh,
36 Langestraße 36.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl
Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Seidene Regen- schirme von 4 fl. bis 10 fl., Alpaca-Regenschirme von 2 fl. 18 fr. bis 4 fl., Alpaca- Kinderregenschirme von 2 fl. bis 2 fl. 30 fr., Baumwollene Regen- schirme von 1 fl. 24 fr. bis 2 fl. 42 fr., Kinderregenschirme von 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 48 fr. empfiehlt
L. Müller, Schirmfabrikant.

Heinrich Lange

empfehlen
Gartengeräthe
in größter Auswahl, als:
Stech- und Sandschaukeln mit ohne Spiel,
Rechen, hölzerne und eiserne,
Wegfräser und **Wegpugma- schinen,**
Garten- und Feldhauen,
Pflanzkellen,
Gar- en- und Spargelmesser,
Baumsägen,
Raupen-, Neb-, Rosen- und Buchsseeeren,
Plahlhauen, Aushacken,
Baumkrämer, Seghölzer,
Treibhandspitzen,
Gießkannen,
Drahtspanner, galvanisirte, Galvanisirte u. Bleidrahte,
Kindergartengeräthe.
26, Herrenstrasse.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in meiner neu gegründeten Handelsgärtnerei, Kriegsstraße, zunächst dem Mühl- burgerthor dahier, nicht nur Topfpflanzen und Bouquets, sondern auch auf Bestellung Obst- bäume: Aepfel-, Birnen-, Aprikosen- und Pfir- siche-, hoch- und niederstämmige; in den ver- schiedenen Formen und vorzüglichsten Sorten abgebe. Schöne Sorten hochstämmige Rosen in verschiedener Höhe.

Starke Wurzelreben:
rothe und weiße Muskateller,
rothe und weiße Königsgutedel,
Malvasier Gutedel, Muskateller,
frühe rothe Jacobs- oder Augusttrauben,
schwarze Burgunder,
Traminer oder Clevner,
Riesling oder Klingelberger,
Eblinge und Rauschlinge.
Billige und prompte Bedienung wird zu- gesichert. Karlsruhe, im Februar 1868.
Karl Gisinger, Handelsgärtner.

Cigarrenspitzen, Cigarrenpfeifen

in ächtem Wiener Meerschaum zu auf-
fallend billigen Preisen, für Güte wird
garantirt, sind in neuer Sendung ange-
kommen bei

Sch. Nupp,

3.2. dem Römischen Kaiser gegenüber.

Cotillon-Bouquets

von lebenden und getrockneten Blumen
empfiehlt

Karl Männing, Handelsgärtner,
Ettlinger Chaussee 1.

Bestellungen werden auch bei Herrn
Gustav Männing, Zähringerstraße
106, entgegen genommen.



Bouquets etc.

12.9. empfiehlt

Albert Männing,
dem markgräf. Palais
gegenüber.

Handschuhe waschen und färben.

*2.1. Bei Unterzeichneter werden fortwäh-
rend jeder Art Handschuhe nach neuester Art
schön und geruchlos gewaschen, sowie auch
schön schwarz gefärbt.

Frau Baumberger,
Waldstraße 34 im zweiten Stock.

Anzeige.

* Frische Leber-, Grieben- u. Fleisch-
würste nebst Schwarzenmagen empfiehlt
heute Abend

Wilhelm Prinz, Metzgermeister,
Waldstraße 35.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend

Leopold Dengler, Metzgermeister,
Kleine Herrenstraße 19.

Buchenholz

4.1. gesägt und gespalten
frei an die Wohnungen
per Zentner à — fl. 42 kr.,
Klafter à 22 fl. 6 kr.
empfiehlt

Franz Perrin Sohn,
vor dem Mühlburgerthor 3.



Bock-Bier

wird von heute an
verzapft bei

S. Fels Wwe.

Warnung.

*2.2. Ich warne Jedermann, meinem noch
minderjährigen Sohne, Eduard Kauf-
mann, Polytechniker, irgend etwas zu leihen
oder zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

Opfingen bei Freiburg, den 15. Feb. 1868
Dec. Vfr. Kaufmann.

Illustriertes Volksliederbuch.

Eine Sammlung der schönsten Volks-,
Jäger-, Liebes-, Soldaten-, Studenten-,
Trink-Lieder u. Geb. 27 kr. eleg. geb.
36 kr. Vorräthig bei

Th. Ulrici, Lammsstraße 4.

Glacé-Handschuhe

werden schön und geruchlos gewaschen, auch
wird gofrirt: Spitalstraße 42 im Hinterge-
bäude.

Zum 48sten.

Motto: D ich bin klug und weise!

Alexander glaubst denn du bestimmst
Uns können so entrinnen?
Du bist nicht, der sich so benimmt,
Wirft anders dich besinnen.
Die Eisenbahn nimmt dich zwar mit,
Doch kehrt du gerne wieder
Und gibst gleich ein' fidele Swit,
Dann handelst recht und bieder.

Anzeige.

3.1. Wir beehren uns, hiermit die Anzeige zu machen, daß
wir das von Hrn. Karl Heidt sel. geführte Eisen-, Stahl-
und Messing-Waaren-Geschäft auf eigene Rechnung über-
nommen und solches unter der bisherigen Firma:

„Christoph Heidt“

fortführen werden.

Wir erlauben uns, unser wohl assortirtes Lager auf's Beste
zu empfehlen und werden das Vertrauen, das sich das Geschäft
während einer Reihe von Jahren erworben, durch reelle und
billige Bedienung zu erhalten suchen.

Karlsruhe, den 19. Februar 1868.

Gustav Hammer,
Julius Selbling.

Ferdinand Strauss,

Langestraße 113,
empfiehlt

Corsetten, genähte,

in den besten Façons, von den billigsten bis zu den elegantesten,

Crinolinen, überzogene,

in weiß und farbig, nach dem neuesten Modell,

Wiener Glacé-Handschuhe

in allen Farben, mit 1 und 2 Knöpfen,

Ball-Handschuhe

für Damen à 30 kr., für Herren à 36 kr.

Dépôt

von

Gesundheits-Crêpe-Unterkleidern

in

Seide, Seide u. Wolle, Wolle u. Fil d'Ecosse

bei **Frz. Perrin, Wittwe,**

Langestraße 177.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten und Vater, Fidel Bäßler, Theatermeister im Großh. Hoftheater, nach einem schweren Krankenlager Montag den 17. d. Mts., Abends 8 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernde Wittve:

Elise Bäßler, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. Mts. Früh 9 Uhr statt.

Todesanzeige.

Berwandten und Freunden theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß heute Früh meine liebe Frau mir nach kürzerem Krankenlager durch den Tod entrissen wurde.

Die Beerdigung findet morgen, Mittwoch den 19., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Karlsruhe den 18. Februar 1868.

C. Eisen, Professor.

Dankagung.

Für die ehrende große Theilnahme, welche sich bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des Buchdruckers August Schüss, durch die zahlreiche Leichenbegleitung, durch die Spendung von Kränzen und durch den erhabenden Grabgesang für uns so tröstend an den Tag legte, sagen wir hiermit Allen unseren tiefgefühlten, innigsten Dank.

Karlsruhe, den 18. Februar 1868.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Kalender für 1868.

Bei **Müller & Gräff**, Jähringerstraße 96, sind bis jetzt nachstehende Kalender eingetroffen:

Bilderkalender	6 fr.
Einsiedler-Kalender	12 fr.
Illustrierter Familienkalender mit einer Prämien-Vertheilung von 1200 Thln.	18 fr.
Nierig, deutscher Volkskalender	36 fr.
Spinnstube von W. D. v. Horn	45 fr.
Volkskalender für die alte und neue Welt	6 fr.
Württembergischer Kalender	6 fr.
Vaterlandskalender	10 fr.
Kathol. Hauskalender	9 fr.
Jahres-Vote	6 fr.
Lustiger Silber-Kalender	9 fr.
Sonntagskalender	8 fr.
Landwirthschaftlicher Kalender	9 fr.
Volksbote aus Baden	6 fr.
Lahrer hinkende Vote	8 fr.
Kastatter hinkende Vote	6 fr.
Wanderer am Bodensee	6 fr.
Schiller-Kalender m. Abreißblättern	36 fr.
Mannheimer Geschäfts-Kalender	36 fr.
— durchschossen	48 fr.

Große Auswahl von **Taschen, Portemonnaie- und Wandkalendern.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 9 Uhr Vereinsabend.

Schönfärberei und Kunstwäscherei nach Pariser Art

von

Karl Böbler in Frankfurt.

Woll- und Seidenstoffe, Crêpe de Chine-Châles werden wie neu gewaschen, Sammt aufgedämpft, Federn gewaschen und gekräuselt, Kleider werden unzertrennt gewaschen. Für zum Färben und Drucken sind die neuesten Pariser Muster zur gefälligen Ansicht aufgelegt und werden Bestellungen angenommen bei

Frz. Perrin, Wittve,

Langestraße 177.

2.1.

Auch **Glacé-Handschuhe** werden in 14 Farben völlig ächt und wie neu gefärbt; nächste Absendung am Samstag.

Karlsruhe.

Im Hause des Hrn. **Ph. Dan. Meyer.**

Fabriques de Lyon.

Von Mittwoch den 19. Februar an.

Ich habe die Ehre, hiermit einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in Karlsruhe eingetroffen bin mit einer großen Auswahl in **Seidenstoffen** aller Art, gewirte

Long-Châles, Spitzen-Châles etc. zu sehr billigen Preisen.

Mein Aufenthalt hier ist nur auf kurze Zeit festgesetzt.

Verzeichniß einiger Preise.

- Französische gewirte Cachemire-Long-Châles, Werth 210 und 230, fl. verkauft zu 125 fl.
- dito Werth 120 und 140 fl., verkauft zu 70 und 80 fl.
- dito Werth 75 fl., verkauft zu 42 fl.
- dito Werth 35 fl., verkauft zu 21 fl.
- dito gestreifte in reiner Wolle von 12 fl. an.
- Schwarze gefochte Lyoner Taffetas von 2 fl. 20 fr. an per Metre.
- Faconirte Seidenstoffe von 18 fl. an das Kleid von 12 Metres.
- Brocatelle haute nouveauté zu sehr billigen Preisen.
- Atlas, schwarz und farbig, von 2 fl. 30 fr. an per Metre.
- Foulardkleider von 15 fl. an das Kleid.
- Große Foulardtücher von 1 fl. 30 fr. an per Stück.
- Lama-Spigen-Rotondes von 12 fl. an.
- Lama-Spigen-Châles von 5 fl. an.
- Eine große Partie schwarze Guipure-Kragen, Werth 9 fl. 20 fr., verkauft zu 5 fl. 15 fr.
- Spigen-Schirm-Ueberzüge von 1 fl. 24 fr. an.
- Gestifte Batisttaschentücher zu 1 fl. per Stück.
- Glatte Batisttaschentücher von 4 fl. 30 fr. an das Duzend.
- Kragen und Manschetten von 36 fr. an die Garnitur.
- Damen- und Herren-Gravatten von 18 fr. an per Stück.
- Cravattes Joinville, das Allerneueste, zu 1 fl. 45 fr.
- Seidensammt, Moirée antique, Gaze de Chambéry, Ballkleider, Spigen-schleier etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries, Rue de Bourbon Nr. 25 à Lyon.

Anzeige.

3.1. Auf vielseitiges Verlangen findet nächsten Samstag den 22. Februar wieder ein **Bürgerball** statt, wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade.

H. Fees, zum weißen Löwen.

Frühjahrs-Paletots

in eleganter großer Auswahl
sind eingetroffen bei

A. J. Dreyfuss,

Ecke der Langenstraße 175 im Höber'schen Hause.
NB. Regenmäntel in neuen Farben und neuer Arbeit
empfehle besonders.

22. Zu dem heute Mittwoch
den 19. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale
des Bürgervereins stattfindenden **Fami-
lienabend** des

Cäcilien-Vereins

werden die verehrlichen Vereinsmitglieder
freundlichst eingeladen.
Die Gallerie bleibt geschlossen.
Das Comité

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe (Magnificat.)

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 19. Febr. Theater in Baden.
Silda. Komische Oper in 2 Akten von Flotow.
Donnerstag den 20. Februar 1. Quart. 27.
Abonnements-Vorstellung: Zum ersten Male
wiederholt: **Der Diplomat der alten
Schule.** Original-Lustspiel in 3 Akten von
Hugo Müller. Hierauf, zum ersten Male
wiederholt: **Die drei Curiatier.** Schwank
in 1 Akt, nach P. Tzys und M. St. Germain
von P. Helm.

Freitag den 21. Febr. 1. Quart. 28. Abonne-
mentsvorstellung. **Der Wildschütz.** Ko-
mische Oper in 3 Akten von Vorzing.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

13. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	28" —	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 5 1/2	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 3 1/2	28" 1"	"	"
14. Febr.				
6 U. Morg.	+ 2	27" 11"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 3	28" —	"	"
6 " Abds.	+ 2 1/2	28" —	"	"

Sterbefälle: Anzeige.

- 17. Febr. Ridel Wäfler, Theatermeister, ein Chemann, alt 31 Jahre.
- 18. " Karoline Schick, alt 22 Jahre, Boter Feldhüter Ehef.
- 18. " Anna, alt 1 Monat 22 Tage, Vater Cigarrenfabrikant Imhoff.
- 18. " Ernestine Eifen, alt 39 Jahre, Ehefrau des Professors Eifen.

Wochen Gottesdienst. — Donnerstag, den 20. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Hosprediger Doll.

Redigiert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Mittwoch den 19. Februar,

Dritte große und letzte Vorstellung

der großen amerikanischen, akrobatischen, gymnastischen
Herrn- und Damen-Gesellschaft.
Monsieur Blondin.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 19. Februar:

- Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriedirektor zu haben.
- Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).
- Gäcilien-Verein: Familienabend im Saale des Bürgervereins, Abends 7 Uhr.

Theater in Baden:

Silda, komische Oper mit Tanz in 2 Akten. Nach dem Französischen der Herren St. Georges und Chivot. Musik von F. v. Flotow.

Donnerstag den 20. Februar:

- Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freunde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Oberassistenten des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Vorphyrssäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr; Sonntag Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Ausgestellt:

- 108. Landschaft, von Vosberg. — 110. Aus dem Schwarzwald, von F. Aders. — 2. und 3. Zwei größere Seeräuber, von Freder Weber in Paris. — 9. Aus der römischen Campagne, von Köbel in München. — 10. Scherz an der Donau, von P. F. Peters in Stuttgart. — 11. Vorbereitung zum Fest, von Anna Peters. — 16. Schwarzwaldfal, von F. Aders. — 17. Nach der Schlacht, von Corde. — 18. Drei Federzeichnungen, von C. Wegner. — 20. Kuh am Wasser, von W. Schmitt. — 21. Winterabend, von A. Stademann. — 22. Blumen, von Anna Sterch. — 23. Norddeutsche Fischerhütten, von F. Aders. — 24. 15 Ansichten aus Spanien, nach Aquarellzeichnungen von F. Gibner, chromolithographirt von Sterch-Kramer in Berlin. — 25. Steppbach im Altentale, von F. Mayer in München. — 26. Am Faltichauerbache im Altentale, von Demselben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr. Das Billet u. Respektmütze ist täglich Vorm. von 10—12 erwärmt.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzahlte Kaputtellen berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochen Gottesdienst. — Donnerstag, den 20. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Hosprediger Doll.

Redigiert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.